

**Aufgabe 1 – Wortarten A**

Bestimmen Sie für jedes Wort der folgenden Sätze dessen lexikalische Kategorie:

1. Meine Nachbarin glaubt, dass sie jederzeit Zigaretten von mir schnorren kann.
2. Die Eier musst du ganz schnell unter den Teig mischen.

1.: Det-N-V-Konj-Pro-Adv-N-P-Pro-V-Mod

2.: Det-N-Mod-Pro-Adv-Adj-P-Det-N-V.

**Aufgabe 2 – Wortarten B**

In Wörterbüchern finden Sie die folgenden Zuordnungen:

1. der, die, ein... : Artikel
2. dieser, jener...: Demonstrativpronomen
3. seine, meine...: Possessivpronomen
4. welche, wessen...: Interrogativpronomen

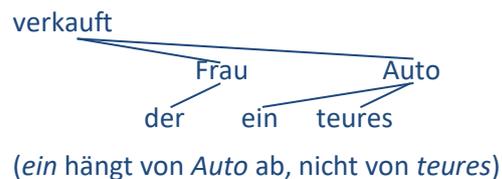
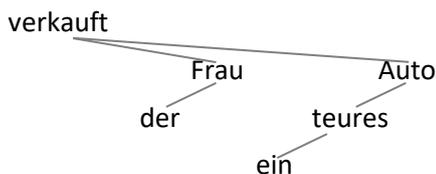
Auf welcher Basis lassen sich diese Wörter in einer einzigen Kategorie 'Determinator' gruppieren?

Die Wörter teilen (a) dieselbe Funktion (sie spezifizieren die Referenz eines Nomens), (b) dieselbe Distribution (sie treten z.B. alle vor einem N auf) und (c) dieselben Flexionseigenschaften, d.h sie werden dekliniert, weswegen sie in einer Kategorie erfasst werden können.

**Aufgabe 3 – Dependenzstrukturen**

Keiner der nachstehenden Dependenzbäume ist korrekt. Identifizieren Sie die Fehler in den Bäumen.

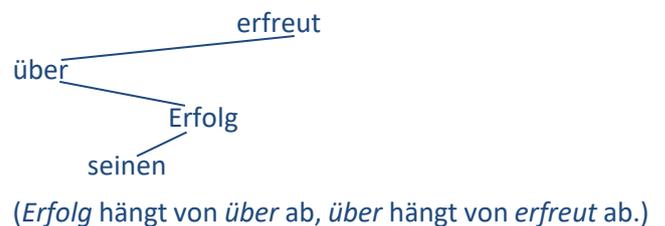
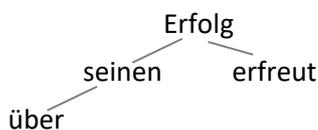
1. verkauft der Frau ein teures Auto



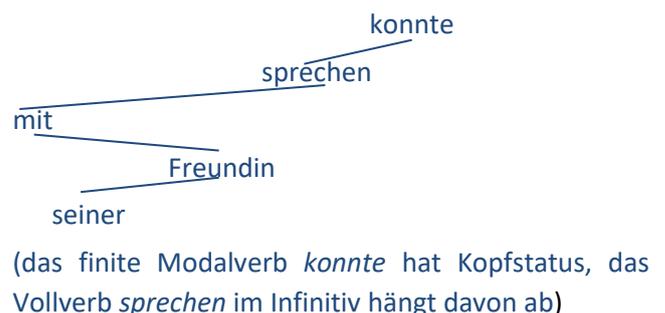
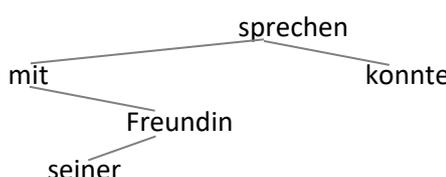
2. der neuen Richtlinien wegen



3. über seinen Erfolg erfreut



4. mit seiner Freundin sprechen konnte



**Aufgabe 4 – Köpfe**

Geben Sie an, welches der beiden unterstrichenen Wörter in den nachstehenden Swahili-Sätzen jeweils Kopfstatus hat und warum.

1. Daudi alinunua gari jipya. 'Daudi kaufte ein neues Auto'.
2. Rehema alipiga simu mpya. 'Rehema telefonierte mit dem neuen Telefon'.
3. Kitabu kipya ni ghali. 'Das neue Buch ist teuer'.
4. Ninapenda viakula vitamu. 'Ich mag süße Speisen'
5. Daudi alinunua ndizi tamu. 'Daudi kaufte süße Bananen'
6. Matunda matamu yana kalori nyingi. 'Süße Früchte haben viele Kalorien'

Es ist zu sehen, dass sich die beiden Adjektive -pya ('neu') und -tamu ('süß') in ihrer Form verändern je nachdem, mit welchem Nomen sie auftreten: jipya vs mpya vs kipya einerseits, vitamu vs tamu vs matamu andererseits. Danach sind die Adjektive jeweils Dependens, die Nomina gari, simu, kitabu, viakula, ndizi und matunda sind jeweils Kopf.

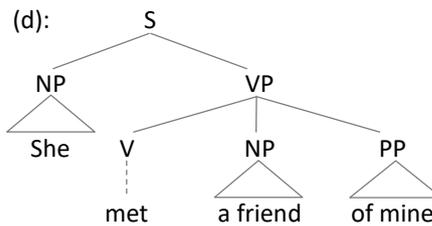
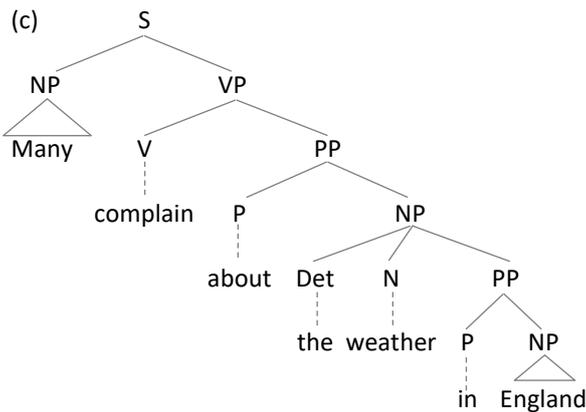
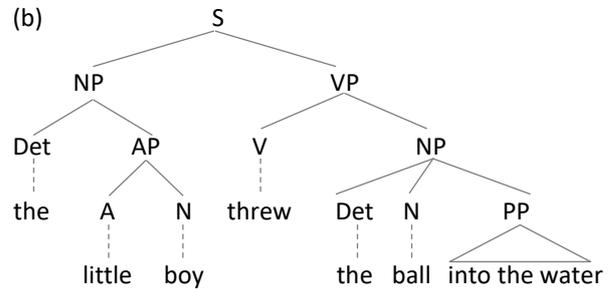
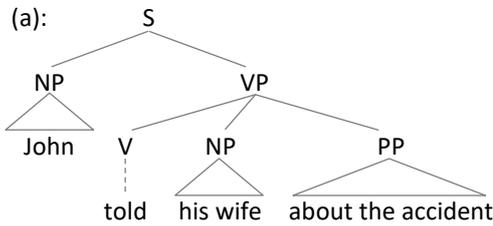
**Aufgabe 5 – Konstituenz**

Geben Sie für analog für jedes Swahili-Satzpaar an, durch welches Verfahren zur Satzanalyse welches Syntagma als Konstituente identifiziert wird:

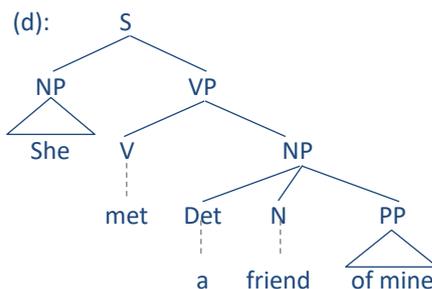
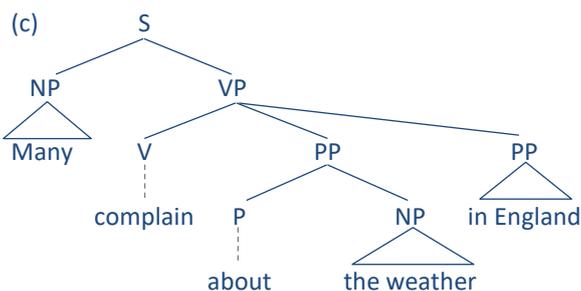
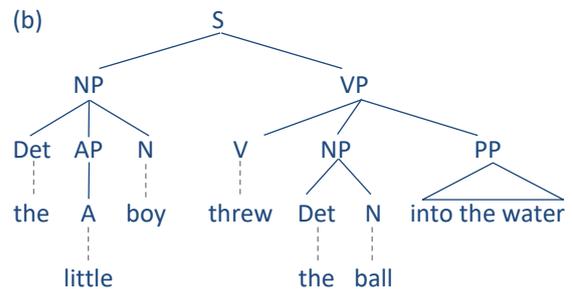
- |   |  |
|---|--|
| 1. Ataikwenda sokoni kesho asubuhi.<br>Ataikwenda pale kesho asubuhi.<br><i>pale</i> 'dorthin' steht für <i>sokoni</i> 'auf den Markt': Pronominalisierung. | 'Morgen früh wird er auf den Markt gehen.'<br>'Morgen früh wird er dorthin gehen.' |
| 2. Katika chumba ni kitanda kinne.<br>Kitanda kinne ni katika chumba.<br><i>Kitanda kinne, katika chumba</i> : Permutation                                  | 'Im Zimmer sind vier Betten.'<br>'Vier Betten sind im Zimmer.'                     |
| 3. Wanafunzi wangu wanasema Kijerumani.<br>Wao wanasema Kijerumani.<br><i>Wanafunzi wangu</i> : Pronominalisierung  | 'Meine Schüler können Deutsch sprechen.'<br>'Sie können Deutsch sprechen.'         |
| 4. Nilimwona mtoto huyo jana.<br>Mtoto huyo nilimwona jana.<br><i>Mtoto huyo</i> : Permutation  | 'Ich sah dieses Kind gestern.'<br>'Dieses Kind sah ich gestern.'                   |
| 5. Sasa, Juma anasoma chuo kikuu.<br>Juma anasoma nini sasa?<br><i>chuo kikuu</i> : Pronominalisierung/Frage  | 'Zur Zeit studiert Juma an der Universität.'<br>'Was macht Juma zur Zeit?'         |
| 6. Daudi na Ali wanacheza mpira.<br>Wao wanacheza mpira.<br><i>Daudi na Ali</i> : Pronominalisierung  | 'Daudi und Ali spielen Fußball'<br>'Sie spielen Fußball'.                          |
| 7. Alitoka Kenya jana jioni.<br>Lini alitoka Kenya?<br><i>Jana jioni</i> : Pronominalisierung/Frage   | 'Er kam gestern abend aus Kenya'.<br>'Wann kam er aus Kenya?'                      |

**Aufgabe 6 – PS-Strukturen**

Kommentieren Sie die nachstehenden PS-Bäume für englische Sätze. Sind Sie mit diesen Strukturen einverstanden? Erstellen Sie, falls nötig, korrigierende oder ergänzende Fassungen für die jeweiligen Sätze (ruhig auch als Klammerausdruck).



(a): Baum ist korrekt



(Baum (c) ist korrekt, der Satz hat aber 2 Lesarten)

**Aufgabe 7 – Funktionen im Satz**

Geben Sie an, in welchem der nachstehenden Sätze Subjekt, Agens und Thema nicht korrelieren.

1. Die Studentin schickte den Brief nicht ab.
2. Seine Freundin hat er im Kino kennengelernt.
3. Um halb sieben treffen wir uns vorm Aldi.
4. Die Wahrheit wollte er nicht sagen.
5. Gestern hat er sich ein neues Fahrrad gekauft.

6. Ihr neuer Hund bellt sehr laut.  
 7. Die Katze wurde zuerst vom Tierarzt untersucht.  
 8. Seit es das 9-Euro-Ticket gibt, fährt er ständig mit der Bahn.

1. Korrelieren: *die Studentin* ist Subjekt, Agens und Thema.  
 2. Korrelieren nicht: *seine Freundin* ist Thema, *er* ist Subjekt, ein Agens kommt nicht vor (*er* ist Experiencer).  
 3. Korrelieren nicht: *um halb sieben* ist Thema, *wir* ist Subjekt und Agens.  
 4. Korrelieren nicht: *die Wahrheit* ist Thema, *er* ist Subjekt und Agens.  
 5. Korrelieren nicht: *gestern* ist Thema, *er* ist Subjekt und Agens.  
 6. Korrelieren: *ihr neuer Hund* ist Subjekt, Agens und Thema.  
 7. Korrelieren nicht: *die Katze* ist Thema und Subjekt, *Tierarzt* ist Agens  
 8. Korrelieren nicht: *seit es das 9-Euro-Ticket gibt* ist Thema, *er* ist Subjekt und Agens..

### Aufgabe 8 – Syntax im Vergleich A

Geben Sie an, welchem Greenbergschen Basic Type die nachstehenden Sprachen angehören. Welche Sprache fällt aus dem Raster?

<p><b>Walisisch PR-N-I</b></p> <p>y tri llyfr newydd          die drei Buch neu          'die drei neuen Bücher'</p> <p>Gwelodd Rhiannon ddraig.          sah Rhiannon Drachen          'Rhiannon sah einen Drachen'</p> <p>mae Rhiannon yn yr ardd          ist Rhiannon in dem Garten          'Rhiannon is im Garten'</p>	<p><b>Japanisch PO-A-III</b></p> <p>Josei-ga kodomo-o ustushita.          Frau Kind fotografierte          'Die Frau fotografierte das Kind.'</p> <p>kawaī neko          niedlich Katze          'niedliche Katze'</p> <p>jidōsha de          Auto mit          'mit dem Auto'</p>
<p><b>Indonesisch PR-N-II</b></p> <p>Pak Ali memotong kayu itu          Hr. Ali schnitt Holz das          'Herr Ali schnitt das Holz'</p> <p>Ayah membeli sepeda baru          Vater kaufte Fahrrad neu          'Vater kaufte ein neues Fahrrad'</p> <p>derang parang          mit Machete          'mit einer Machete'</p>	<p><b>Seediq (Taiwan) PR-N-VOS</b> (kein Basic Type, da O&gt;S)</p> <p>mahu lukus ka masaw          wäscht Kleidung NOM Masaw          'Masaw wäscht Kleidung'</p> <p>pa'ha tehipaq          aus Taipei          'aus Taipei'</p> <p>deha uwa me-deremut          zwei Mädchen fleissig          'zwei fleissige Mädchen'</p>

**Aufgabe 9 – Syntax im Vergleich B**

Erklären Sie anhand der folgenden Sprachdaten aus dem Latein und dem Dyaabugay (Polinsky, M. (*Handout*)) den Unterschied zwischen einer Sprache mit Akkusativ- und einer Sprache mit Ergativausrichtung.

Latein

Rex militem laudavit.  
king soldier lobte  
'The king praised the soldier'

Regum miles laudavit.  
king soldier lobte  
'The soldier praised the king'

Miles/Rex vincit.  
solider/king win  
'The soldier/king wins'

Dyaabugay (Australien)

yaburu-nggu warruwarru mangarril  
girl boy laugh  
'The girl ridicules the boy.'

yaburu warruwarru-nggu mangarril  
girl boy laugh  
'The boy ridicules the girl.'

yaburu/warruwarru manggang  
girl/boy laughs  
'The girl/boy laughs.'

Bei einer Akkusativausrichtung wird das einzige Argument des intransitiven Verbs sprachlich behandelt wie das agensartige Argument des transitiven Verbs. Dies liegt in den lat. Daten vor: Die agensartigen Argumente des transitiven Verbs 'loben' haben die Formen rex/miles und genau diese Form taucht als Argument beim einstelligen Verb 'siegen' auf. Die patiensartigen Argumente des transitiven Verbs haben die Form militem/regum.

Bei einer Ergativausrichtung wird das einzige Argument des intransitiven Verbs sprachlich behandelt wie das patiensartige Argument des transitiven Verbs. Dies ist im Dyaabugay der Fall: hier ist das agensartige Argument beim transitiven Verb 'auslachen' durch ein Suffix -nggu gekennzeichnet, das patiensartige Argument ohne ein solches Suffix. Beim einstelligen Verb 'lachen' erscheint das einzige Argument in derselben Form wie das patiensartige Argument beim zweistelligen Verb, d.h. ohne Suffix.